

Bis zu elf Spieler in einem Quartett

HANN. MÜNDE. Mit dem September steigen auch die Tischtennis-Kreisklassen der Männer in die neue Saison ein.

1. Kreisklasse: Die neue Spielzeit bringt keine großen Veränderungen, zumindest was die etablierten Teams betrifft: Bonaforth, Gimte, Hemeln und Mielenhausen blieben personell nahezu unverändert, sieht man einmal davon ab, dass der Bonaforth SV wegen des Verzichts auf eine zweite Mannschaft mit zehn Spielern antritt.

Mit Henning Ramzweig (wechselte vom SC Dransfeld in seinen Heimatort Jühnde) hat die 1. Kreisklasse anstelle des Güntersers Uwe Pfortner einen neuen Spitzenspieler.

Zu was die neuen Quartette - Absteiger Laubach III und Aufsteiger Speele/Nienhagen - fähig sind, lässt sich noch nicht recht abschätzen, da deren Spieler zum Teil erst in der vorigen Saison wieder in den Wettkampfbetrieb einstiegen, und so ihre aktuellen Ranglistenwerte nicht dem tatsächlichen Leistungsvermögen entsprechen. Nur um den Klassenerhalt geht es für Gimte II und Laubach IV.

Der erste Spieltag (12. bis 18. September): Laubach III - IV, Gimte II - I, Mielenhausen - Speele/Nienhagen, Jühnde - Hemeln, Güntersers - Bonaforth.

2. Kreisklasse Süd-West: Sie steht ganz im Zeichen des TuS 04 Schededörfer II. Dass gleich drei Spieler mit Bezirksliga-Erfahrung auf dieser Ebene antreten, ist im ganzen Kreis Göttingen noch nie vorgekommen. **Dieter Wolf, die Nummer eins des TTSV Mielenhausen II, weist als Einziger in dieser Klasse einen besseren Ranglistenwert auf als die Nummer vier der Schedener!** Der Titel für die Schedener scheint eine Formsache.

Dahinter dürften Dransfeld II, Hemeln II, Mielenhausen II und Speele/Nienhagen II um die Plätze kämpfen.

Die ersten Spiele: Speele/Nienhagen III - II, Mielenhausen II - Settmarshausen, Scheden II - III.

2. Kreisklasse Nord-West: Hier vertritt die Dransfelder Dritte den Altkreis. Für das unverändert antretende Quartett wäre ein Platz in der oberen Hälfte der Achterstaffel schon ein Erfolg. Nach dem Rückzug des Spitzenspielers der SG Lenglern II in die hier spielende Vierte hat der TSV Adelebsen im Kampf um den Titel starke Konkurrenz bekommen.

Die ersten Spiele: Lenglern IV - V, Mengershausen/Rosd. II - Lenglern IV, Adelebsen - Dransfeld III, Lenglern V - Eseebeck, Elliehausen - Sieboldshausen II.

3. Kreisklasse: So viele Spieler wie diesmal haben wohl noch nie für die 3. Kreisklasse gemeldet. Sowohl die Weststaffel als auch die Mitte gehen mit je elf Teams an den Start. Und mehr als die Hälfte der Vereine hat mehr als acht Spieler gemeldet. Spitzenreiter sind mit jeweils elf Akteuren (!) Jühnde II und Scheden IV. Da Menge allein aber zum punkten nicht ausreicht, dürfte - nach Platz zwei im Vorjahr - Wibbecke mit seiner starken Spitze der Titelfavorit sein.

Die ersten Spiele: ASC Göttingen III . Wibbecke, Scheden IV - Lenglern VI, Hagenberg II - Jühnde III, Ellersh./Hetj. - TuSpo Weende IV, Lödingsen III - Barterode II, Güntersers II - Barterode II.